

Drea Mer (Kapitel 11)

by ~CIS-Brony, 4 days, 18 hours ago
Literature / Prose / Fiction / Fantasy / Introductions & Chapters

Die sechs Ponys standen in mitten eines riesigen Kornfeldes, dessen Halme im Wind sanfte Wellen schlugen. Es wirkte wie ein riesiges goldenes Meer, das sich weit über den Horizont hinaus zu erstrecken schien. Die blickten sich um und entdeckten hinter sich eine blaue Tür, welche inmitten des Kornfeldes stand. Dies war der Weg zurück in Trixies Traum, in welchem sie im Notfall sicher sein sollten.

Der Himmel über ihnen zeigte Gleichzeitig den Tag sowie die Nacht und er war übersät mit riesigem Blasen, welche alle samt aus ihrem Inneren in hellen Farben leuchteten. Sie alle starrten nur gebannt hinauf, während Rainbow Dash versuchte mit ihrem Mund ein Wort zu formen, doch schaffte sie es nicht, weshalb sie ihn nur Lautlos auf und zu machte.

„Das Wort, welches du gerade nicht in der Lage bist zu sagen ist „WOW“.“ Half ihr das pinke Erdpony auf die Sprünge und dabei hörte sich ihre Stimme noch quietschender an wie sonst. Gerade zu hysterisch.

Überrascht von der quietschenden Stimme blickten die anderen fünf Ponys zu ihr und als sie sie sahen, wurde ihnen auch klar, weshalb sie sich plötzlich so anders anhörte. Normalerweise hingen die Mähne und der Schweif von Pinkamena Diane Pie glatt über ihren Körper, doch nun waren sie aufgepoppt und sahen aus wie süße Zuckerwatte.

„Pinkie Pie?“ fragte Fluttershy vorsichtig, obwohl sie es eigentlich vor Begeisterung herauschreiben wollte, doch mochte das Pony nur ungern so genannt werden und reagierte auch sehr Empfindlich darauf.

„Ja Fluttershy?“ fragte sie immer noch mit der quietschenden Stimme, weshalb sie sich sofort räusperte und wieder versucht eine Oktave tiefer zu sprechen „Ja Fluttershy?“

Das gelbe Pegasuspony konnte es sich nicht nehmen lassen zu Lächeln und so zogen sich ihre Mundwinkel weit nach oben. Fluttershy war neben Prinzessin Celestia die einzige, welche sich aufrichtig wünschte, dass sie alle Freunde werden wurden, genauso wie in der Spiegelwelt.

Ihr war natürlich klar, dass diese Ponys nie so werden würden wie die anderen, doch erzielte sie bei einigen schon große Fortschritte. Rainbow Dash war nun zum Beispiel nicht mehr so jähzornig und selbst Twilight, welche bösser war als Nightmare Moon, zählte sie nun zu ihren Freunden und das Einhornpony tat es sicherlich auch. Das hoffte sie auf jeden Fall.

Mit Rarity hatte sie bis jetzt nur sehr wenig Zeit verbracht, im Grunde noch überhaupt gar keine, was daran lag, dass dieses weiße Einhornpony immer noch sehr für sich blieb. Fluttershy fand dies so schade, da die andere Rarity so Weltoffen war und die schönen Dinge des Lebens mochte. Natürlich, während Nightmare Moons Herrschaft gab es keine wirklich schönen Dinge in dieser Welt, doch erholte sie diese langsam wieder. Das Traurige an der Sache war, die andere Rarity hätte dazu beigetragen die Welt wieder zu verschönern, während sich diese Rarity auch weiterhin versteckte. Einen Umstand, welchen Fluttershy unbedingt ändern wollte.

Auch Applejack zeigte noch keine Ähnlichkeit mit ihrem Spiegelbild und das war auch gut so. Diese andere Rainbow Dash liebte ihre Applejack über alles, doch so lange diese Applejack so fett war, würde sich ihre Rainbow Dash nie in sie verlieben.

Die größten Extreme aber waren die beiden Pinkamena Diane Pies. Die eine voller Lebensfreude, die andere kalt wie ein Stein. Surprise erzählte Fluttershy vor einigen Wochen etwas über einen Regenbogen in ihrem Herzen, welcher dafür sorgte, dass sie so war, wie sie war. Jedes Pony trug etwas in ihrem Herzen, welches es zu dem Pony machte, welches es war. Bei ihr Rainbow Dash und bei Rainbow Dash wiederum sie. Bei Twilight war es Prinzessin Luna und leider auch noch zum Teil Nightmare Moon, doch war sich Fluttershy sicher, dass dieser Teil schon bald komplett verschwunden sein würde, sobald es in ihrem Herzen keinen Hass mehr gab. Mit etwas Glück würde ihr Bruder diese Stelle in ihrem Herzen reinigen.

Bei Pinkamena Diane Pie waren es nun diese wunderschönen Traumblasen, welche diesen Regenbogen in ihrem Herz zum Strahlen gebracht, was Fluttershy aber auch kein bisschen verwunderte. Es war wirklich wunder schöner Anblick und wenn sie ehrlich sein sollte, war es eigentlich das Atemberaubendste, was sie je sah.

„Ich mag deine neue Frisur.“ lächelte das gelbe Pegasuspony die neue Pinkamena Diane Pie an.

„Ich finde sie eher störend.“ Meinte das pinke Erdpony und versuchte ihre Mähne wieder glatt zu streichen, was ihr aber nicht gelang, denn jedes Mal wenn sie mit den Hufen über sie drüber strick, sprang sie wieder auf.

„Wieso sträubst du dich dagegen?“ wollte Fluttershy wissen „Ist es so nicht viel schöner?“

Pinkamena Diane Pie erinnerte sich an ihr Spiegelbild, welche genauso war wie das Pegasuspony Surprise. Diese beiden Ponys waren nicht ganz richtig im Kopf und sie weigerte sich genauso zu werden. Sie war glücklich, so wie so war.

„Kommt schon!“ befahl Twilight ungeduldig und machte sich auf, über das goldene Feld hindurchzulaufen „Wir müssen weiter.“

Die anderen gehorchten ihr sofort und machten sich auf ihr zu folgen, bis auf Rainbow Dash.

„He. Wer hat dich eigentlich zur Anführerin ernannt?“

Twilight blieb sofort stehen und drehte sich langsam um und als die anderen ihre kalten Augen sahen, erstarrten sie sofort. Ihr Blick war genauso furchterregend wie früher. „Wenn du willst können wir ja darum kämpfen.“

Rainbow Dash war zugegeben überrascht, doch scheute sie nicht, diese Herausforderung anzunehmen und machte sich für den Kampf bereit. Sie beugte sich nach vorne, spreizte ihre Flügel und scharrte mit ihrem rechten Vorderhuf im Boden.

„Was ist jetzt los?“ wollte Rarity wissen und ging sofort dazwischen „Seid ihr jetzt völlig übergeschnappt? Vergesst nicht wer unser Feind ist.“

„Ich habe nicht damit angefangen.“ Rechtfertigte sich Rainbow Dash.

„Natürlich hast du angefangen.“ Schoss Twilight zurück.

„Ich muss Rainbow Dash aber Recht geben.“ Mischte sich Applejack ein „Wer hat dich zur Anführerin ernannt?“

„Prinzessin Luna natürlich.“

Nightmare Moons kleiner Liebling.“ Murmelte Rainbow Dash leise und richtete sich wieder auf.

„Hast du etwas zu sagen?“ wollte Twilight wissen und begann wie ein Wolf um seine Beute um Rainbow Dash umher Rainbow Dash zu laufen.

„Luna ist nicht mehr die alleinige Herrscherin von Equestira und du bist schon lange nicht mehr hier die Nummer zwei.“ Giftete das Pegasuspony sie an „Die Zeiten sind vorbei.“

„Ich bin immer noch Prinzessin Lunas rechter Huf und wir sind hier in ihrem Reich. Dort ist sie die höchste Autorität und dies macht mich zu ihrer Stellvertre...“ doch bevor sie ihren Satz zu Ende sagen konnte, wurde sie von Rainbow Dash angefallen und zu Boden geworfen.

„Hört sofort damit auf.“ Kreischte Fluttershy, doch wagte sie es nicht sich einzumischen. Es war schrecklich für sie mitanzusehen, wie sich ihre Geliebte mit ihrer neuen Freundin stritt. „Jetzt tut doch etwas.“ Verlangte sie von den anderen, während Rainbow Dash Twilight zu Boden drückte.

Pinkamena Diane Pie wollte schon einschreiten, denn selbst mit der neuen Frisur und einem erwachten Regenbogen in ihrem Herzen, war sie noch immer das Ponys von der Steinfarm, doch bevor sie Rainbow Dash packen konnte, schleuderte Twilight sie mit ihrer Einhornmagie in einem hohen Bogen davon. Sofort spreizte Rainbow Dash ihre Flügel und stabilisierte sich um gleich daraufhin einen neuen Angriff zu starten.

„HÖRT SOFORT DAMIT AUF!“ schrie Rarity und dabei glühten kurz ihre Augen und ihr Einhorn auf.

Das himmelblaue Einhornpony machte mitten in der Luft eine Vollbremsung und auch Twilight blickte eingeschüchtert zu ihr. Natürlich war Twilight viel mächtiger als Rarity, doch wirkte das weiße Einhornpony immer so ruhig und gefasst, weshalb der Wutausbruch das lila Einhornpony irritierte.

„Verdammt noch mal nicht wir sind unsere Feinde sondern dieser Mistkerl da draußen.“ Rarity zeigte mit ihrem rechten Huf in die Ferne, ohne zu wissen ob Drea Mer wirklich dort

war. „Wir müssen Prinzessin Luna finden, damit sie dafür sorgt, dass er nie wieder ein Pony vergewaltigt.“

Verleugend blickten Rainbow Dash und Twilight auf den Boden. Diese Vergewaltigung ging Rarity wirklich nahe, denn für sie war es mehr als nur ein Traum und dies sah man. Das weiße Einhornpony zitterte vor Wut am ganzen Körper und ihr kamen sogar fast die Tränen.

„Beruhig dich.“ Sagte Fluttershy mitfühlend und legte ihr den linken Huf über. Dann schmiegte sie sich an sie „Ich verspreche dir, dass er für seine Verbrechen bezahlen wird.“

Das gelbe Pegasuspony hatte wirklich etwas sehr beruhigendes an sich und schon die Nähe von ihr half dabei, dass Rarity sich beruhigte. Ihre Atmung wurde flacher, ihr Herzschlag langsamer.

„Wir sind bei dir.“ hauchte Fluttershy ihr ins Ohr, ganz ruhig und mitfühlend, doch in Wirklichkeit funkelten ihre Augen vor Glück.

>Das ist deine Chance sie als deine Freundin zu gewinnen.< ging es ihr durch den Kopf.

„Ich... Ich danke dir... Fluttershy.“ Flüsterte Rarity ihr zu, während Fluttershy sich auch weiterhin an sie schmiegte. Eigentlich war Rarity so viel Nähe nicht gewohnt und unter anderem Umständen hätte sie Fluttershy schon weggestoßen, doch fühlte es sich so schön an. Sie war so weich und warm und selbst als das gelbe Pegasuspony ihren Kopf so drehte, dass sich ihre Lippen sich hätten berühren können, wartete sie nur darauf, dass es auch geschah.

„Ich glaubte, das reicht jetzt.“ Sagte Rainbow Dash zu ihrer Geliebten und zerrte sie weg. Sie flog mit ihr einige Meter davon, setzte sie dann auf dem Boden ab und legte sich anschließend über sie, wie sie es des Öfteren tat.

„Und jetzt?“ wollte Pinkamena Diane Pie, welche es in der zwischen Zeit aufgegeben hatte, ihre Mähne wieder glatt zu streichen.

„Jetzt suchen wir Drea Mer.“ Antwortete Twilight ihr schlicht und blickte zu den Traumblasen „Irgendwo dort oben muss er sein und sobald ich ihn gefunden habe, wird er für seine Verbrechen bezahlen.“

„Du?“ fragte Applejack „Ich dachte wir suchen Prinzessin Luna, damit sie ihn aufhält.“

Innerlich zuckte Twilight zusammen. Das fette Erdpony hatte Recht. Es war die Aufgabe ihrer Herrin, Drea Mer aufzuhalten, doch würde sie es selbst tun, würde sie nicht nur im Ansehen von Luna steigen, sondern auch bei den anderen Ponys, besonders bei ihrem Bruder. Außerdem fühlt sie sich verpflichtet dazu, ihre Herrin zu rächen.

„Irgendwie ist dies alles hier ziemlich schlecht durchdacht.“ Meinte Pinkamena Diane Pie „In meinen Steinbrüche gab’s so etwas nie.“

„Auf meinen Plantage auch nicht.“ Sagte Applejack.

„Meine Shadowbolts waren auch immer diszipliniert.“

„Und darauf seid ihr wohl auch noch alle Stolz.“ Kommentierte Fluttershy dieses Gespräch gehässig.

„Was willst du damit sagen?“ fragte das himmelblaue Pegasuspony sie mit einem aggressiven Tonfall.

„Sie will wohl damit sagen, dass ihr, obwohl eure Taten damals dazu dienten die Ponys von Equestria zu unterdrücken, diesbezüglich keinerlei Reue zeigt, sondern sie auch noch Glorifiziert.“ Sagte Twilight mit einem spöttischen Unterton.

„Ich will dich daran erinnern, dass du die schlimmste von uns warst.“ Warf Rainbow Dash zurück.

„Und das muss ich mir jeden Tag anhören, obwohl ich mich nicht einmal daran erinnern kann!“ schrie Twilight sie mit zittriger Stimme an „Jeden Tag kommt ein Pony und sagt mir, wie schlimm oder furchtbar ich doch war!“

„Tun dir deine Taten von damals leid?“ wollte Fluttershy von ihr wissen.

Twilight dachte darüber nach. In den letzten paar Wochen und gar Monate fühlte sie sich nie wirklich schuldig. Dies lag einmal daran, weil sie sich überhaupt nicht daran erinnern konnte

und einmal weil sie sich lange Zeit eingeredet hatte, dass es nichts falsche daran gab, wenn Prinzessin Luna es geduldet hatte. Was das Alicorn sagte war richtig, egal ob sie nun Prinzessin Luna oder Nightmare Moon war.

Doch in den letzten paar Tagen machte sich ein Gefühl in ihr breit. Egal was damals passierte, es verhinderte, dass ihr Bruder sie liebte. Er sagte zwar immer wieder er würde sie lieben, doch merkte Twilight, dass sie nicht seinen Vorstellungen entsprach. Er wollte eine kleine Schwester, welche so war wie diese andere Twilight, aus der Spiegelwelt. Tat es ihr also Leid? Ja, im Sinne dieser Konsequenz, dass ihr Bruder sie nicht liebte, aber nicht, weil sie einigen Ponys wehgetan hatte.

>Das ist immerhin besser als gar nichts.< dachte sie sich und schaute in die Runde >Denen tut gar nichts leid, solange die böse Twilight grausamer war. Ihr scheinheiliges Pack.< Dann blickte sie in die Augen von Fluttershy, dem wohl einzigen aufrichtigen Pony hier. Ihr konnte man nichts vorwerfen, vielleicht nur, dass sie brav beiseite geschaut hatte, während die anderen Ponys litten, aber immerhin versuchte sie ja nun aus Rainbow Dash und auch aus ihr, Twilight Sparkle, ein besseres Pony zu machen.

>Wenn du willst, dass dein Bruder dich liebt, dann halte dich an Fluttershy. Tu das, was sie für richtig hält.<

Celestia und Luna hätten ihr auch Fluttershy zur Seite stellen sollen und nicht nur Trixie. Das blaue Einhornpony gab sicher ihr Bestes und war auch in dem Sinne richtig, dass sie Twilight nicht verstieß und sie somit wenigstens ein Pony zum Reden hatte, doch hätte sie alleine aus Twilight nie ein besseres Pony machen können, welches von ihrem Bruder auch geliebt wurde.

„Ja Fluttershy, ich bereue es was ich damals getan habe.“ Antwortete Twilight ihr schließlich und was sie sogar selbst überraschte, es war aufrichtig. Vielleicht nicht ganz so aufrichtig, wie alle es von ihr erwarteten, aber immerhin ein bisschen.

„Das sind ja ganz neue Töne von dir.“ Spottete Rainbow Dash.

„Rainbow. Muss das sein?“ fragte Fluttershy und versuchte aufzustehen, doch das himmelblaue Pegasuspony ließ dies nicht zu und nicht nur das. Sie drückte Fluttershy sogar noch etwas stärker zu Boden und das gelbe Pegasuspony versuchte anschließend kein

weiteres Mal aufzustehen. Auch wenn gerade Fluttershy immer darauf pochte, dass sich die anderen ändern sollten und obwohl auch sie sich in dem Sinne schon änderte, dass sie viel selbstbewusster wurde, unterwarf sie sich letztlich auch weiterhin bedingungslos. Wenn Rainbow Dash nicht wollte, dass sie aufstand, dann würde sie auch nicht aufstehen.

„Twilight, es freut mich unglaublich sehr, dass du das sagst. Und ich will, dass du weißt, dass ich dir verzeihe.“

„Danke Fluttershy.“ Sagte Twilight etwas kühl, doch bedeutete es ihr wirklich etwas. Es bedeutete ihr sogar sehr viel, denn zum ersten Mal hatte ein Pony ihr vergeben. Nicht einmal Prinzessin Luna hatte dies zu ihr gesagt, was aber daran lag, dass sie sich dafür verantwortlich machte. Sie sagte Twilight immer wieder was passierte, sei ihre Schuld gewesen, doch den anderen Ponys interessierte dies reichlich wenig. Ganz im Gegenteil. Prinzessin Luna wurde vergeben, während man Twilight anscheinend für alles zum Sündenbock machte. Ihr war dies eigentlich immer egal, da sie nur die Anerkennung von Luna wollte, doch nun gab es in der Zwischenzeit ein paar Ponys mehr, dessen Meinung über sie ihr etwas bedeutete.

Fluttershy blickte in die Runde, doch die anderen Ponys standen nur da und sagten überhaupt nichts. Sie war wirklich zu tief enttäuscht darüber, dass sie nicht bereit, oder es für nötig erachteten, Twilight zu verzeihen.

„Rainbow.“ Flüsterte sie ihr zu.

„Hmm.“

„Jetzt sag schon etwas.“

„Was denn?“

„Das du ihr verzeihst.“

„Ihr verzeihen?“ Rainbow Dash musste aufpassen, dass sie es nicht laut hinaus schrie „Hast du vergessen wie mein Spiegelbild aussah, nach dem sie mit ihr fertig war? Was heißt fertig, sie war ganz sicher nicht mit ihr fertig. Der springende Punkt war aber, dass sie in erster Linie mich foltern wollte.“

„Und gerade deshalb musst du anfangen.“

Rainbow Dash schaute zu Twilight auf. Sie hasste das Einhornpony, weil sie immer schon eine Bedrohung für Fluttershy war, selbst damals, als sie beiden Nightmare Moon diente. Doch nun. Eigentlich wirkte sie gar nicht mehr so grausam und irgendwie hatte Fluttershy es sogar geschafft, dass sie ihre Freundin wurde.

>Sie hatte auch mit deinen Eltern recht.< dachte Rainbow Dash >Vertraue einfach darauf, dass sie wieder recht hat.<

„Twilight.“ Begann sie, doch schaffte sie dabei nicht ihr in die Augen zu blicken „Ich... Ich... verg... ebe... dir.“

„Rainbow, das kannst du aber besser.“ Meinte Fluttershy etwas enttäuscht „Das hat sich nicht so angehört als käme es aus dem Herzen.“

„Ist das so wichtig?“

„Wichtig?“ fragte Fluttershy sie etwas energisch „Das ist verdammt wichtig... Ich meine, es ist für dich sehr wichtig, da dies für dich sehr befreiend sein wird. Von dir wird eine richtige Last hinabfallen. Genauso wie bei deinen Eltern.“ >Und der darauf folgende Sex wird hoffentlich genauso gut.< fügte sie in Gedanken hinzu.

Rainbow Dash schloss ihre Augen, sammelte sich noch einmal, atmete tief durch, dachte daran, dass Fluttershy in diesen Dingen immer recht hatte und sagte dann „Twilight Sparkle, ich verzeihe dir all deine Taten, welche du während Nightmare Moons Herrschaft verbrochen hast. Außerdem verzeihe ich dir, dass du mich am liebsten zu Tode foltern wolltest.“

Twilight war sich nicht sicher, ob dies wirklich ernst gemeint war, doch Fluttershy Augen verrieten ihr, dass dies wirklich das Beste war, was sie von Rainbow Dash zu erwarten hatte. Dann schaute sie zu den anderen, doch schwiegen diese auch weiterhin.

„Äh ham.“ Räusperte Fluttershy sich, worauf hin die anderen drei anfangen vor sich hinzumurmeln.

„Schon OK, Twilight.“ „Alles in Ordnung.“ „Alles schon vergessen.“

„War das etwa schon alles!“ schrie Fluttershy sie wütend an.

„WIR VERZEIHEN DIR TWILIGHT SPARKLE!“ riefen sie sofort im Chor hinaus.

„Ich danke euch alle.“ Sagte Twilight und versuchte so aufrichtig wie nur möglich zu wirken
>Vielleicht wird das mit der Freundschaft doch noch etwas.<

Und dann schwiegen sie sich wieder an.

„Sollten wir jetzt nicht langsam Prinzessin Luna suchen?“ fragte Rarity etwas ungeduldig.

„Wir sind noch nicht fertig.“ erinnerte Fluttershy sie „Jetzt entschuldigt ihr euch, für eure Taten.“

„Wie?“ fragte Applejack.

„Ich will hier nur mal erwähnen, dass es den Ponys in meinen Steinbrüchen gar nicht mal so schlecht ging.“ Sagte Pinkamena Diane Pie.

„Ich habe keinem Pony überhaupt etwas getan.“ Rechtfertigte sich Rarity.

„Das gibt's doch nicht.“ Murmelte Fluttershy genervt „OK, dann fange ich halt an. Es tut mir leid...“ Ja, was tat ihr Leid? Sie hatte ja wirklich niemanden geschadet und je etwas gemacht. Also wofür sollte sie sich entschuldigen?

„Was ist?“ wollte Rarity wissen.

„Äh... Es tut mir leid...“ >Was tut dir leid Fluttershy? Du hast doch nichts getan. Kein Pony wehgetan, kein Pony unterdrückt. Du bist nur vier Jahre lang in eurem Zimmer gewesen, während...< und dann viel es ihr ein, wofür sie sich entschuldigen musste und sie schämte sich auch wirklich dafür. „Es tut mir leid, dass ich nichts getan habe.“

„Wie bitte?“ fragte Twilight entsetzt. Sie entschuldigte sich für wirklich schreckliche Dinge, an die sie sich nicht einmal erinnern konnte und dieses scheinheilige Pony entschuldigte sich

für nichts? Sie wollte schon etwas sagen, doch dann fuhr Fluttershy fort.

„Es tut mir leid, dass ich nie etwas unternommen habe, um all dies zu beenden oder wenigstens das Leid zu mindern. Ich lebte sicher und geborgen im Schloss, während andere Ponys leiden mussten.“ Leise fing sie an zu schluchzen „Es interessierte mich nicht, so lange ich wusste, dass meine Rainbow Dash wieder kommen würde und erst als sie nicht mehr bei mir war, unternahm ich etwas.“

Rainbow Dash leckte ihr die Tränen von der Wange und schmiegte sich an sie „Es ist schon gut Fluttershy. Du musst dir keine Vorwürfe machen.“

„Doch das muss ich!“ schrie das sonst so ruhige Pegasuspony sie an „Darum geht es hier doch. Ich muss es mir vorwerfen, da es falsch war.“

Für Rainbow Dash war dies unverständlich, dass Fluttershy dies Leid tat. Sie war doch viel mehr wert, wie alle andere Ponys zusammen. Wenn sie Equestria opfern müsste um sie zu retten, wäre das ein mehr als geringer Preis. Es gab kein Pony, welches wertvoll genug gewesen wäre, nicht für Fluttershy geopfert zu werden, wobei es nicht jedes Pony verdient hätte, wie Ditzzy Doo zum Beispiel.

Und dann fiel es ihr wie Schuppen vor die Augen. Ja, es stimmte dass sie bereit war jedes Pony für Fluttershy zu opfern, nur gab es einigen Ponys, bei denen es ihr nicht so egal gewesen wäre und sie den Verlust bedauern würde. Jetzt auf jeden Fall. Vor vier Jahren zeigte sie nicht einmal für ihre eigenen Eltern Mitleid, oder gar für ihrer Tante Surprise.

„Es tut mir leid.“ Gestand sie schließlich „Es tut mir leid, dass wegen mir so viele Pony leiden musste. Dass ich sie zu Nightmare Moon brachte, ohne mir Gedanken über ihr Schicksal zu machen. Es war falsch und es tut mir leid.“

„Das hast du schön gesagt.“ Sagte Fluttershy vor Tränen gerührt und blickte dann zu den Anderen. Jetzt waren die dran.

„Ich verzeihe dir.“ Begann Twilight als erste „Und auch dir Fluttershy.“ Fügte sie noch hinzu und dann folgten auch die anderen mit ihren Entschuldigungen.

„Du hast Recht Fluttershy.“ Sagte Rainbow Dash und schmiegte sich an sie „Twilight zu

verzeihen und auch die eigene Schuld einzugestehen, ist unglaublich befreiend.“

Rainbow Dash fühlte sich wirklich befreit, genauso nach dem sie ihre Schuld gegenüber ihren Eltern eingestand. Sie liebte das gelbe Pegasuspony, weil es wirklich immer für sie da war. Auf ihre ganz spezielle Art und weiße und dafür liebte sie sie.

Was Rainbow Dash nun etwas irritierte war, weshalb Fluttershy plötzlich tief Luft holte und am ganzen Körper zitterte. Es war fast so als hätte sie gerade... „Fluttershy, hasstest du gerade einen...“

„Alles in Ordnung Rainbow.“ Japste sie „Ich freue mich nur schon darauf, wenn dies alles vorbei ist und wir wieder daheim sind.“

Nach einiger Zeit und Überwindung, gestanden sich auch Rarity, Applejack und auch Pinkamena Diane Pie Fehler ein. So erkannte das orange Erdpony, dass es sich am Leid anderer bereicherte, Rarity, dass sie einfach nur aus Neid, dass es andere in der Vergangenheit besser erging als ihr, diese verraten hatte und Pinkamena Diane Pie, dass für die Ponys die Steinbruch doch schlimmer waren, als sie es zuerst immer eingestehen wollte, doch diese Erkenntnis kam ihr erst jetzt, nachdem sie diese wunderschöne Traumblasen sah und erkannte, welche schönen Seiten das Leben doch hatte.

„Das war doch schon einmal ganz gut.“ Freute sich Fluttershy „Ich bin mir sicher, dass wir nun alle sehr gute Freunde sind.“

Die anderen fünf Ponys schauten sich ein bisschen verlegend an. Irgendwie wollten sie sich als Freunde immer noch nicht so recht akzeptieren, aber ihre Beziehung war nun wirklich viel besser als noch vor ein paar... Tagen.

„Ich glaube wir sollten jetzt weiter machen.“ Meinte Rarity und lenkte das Thema wieder auf Prinzessin Luna und Drea Mer.

„Du hast Recht.“ Stimmt Rainbow Dash ihr zu, stieg von Fluttershy hinab und half ihr auf die Hufe. Dann gab sie ihr noch einen kleinen Kuss.

„Und wie machen wir weiter?“ Wollte Pinkamena Diane Pie wissen „Wie schon gesagt, ist diese Sache nicht besonders gut durch dacht.“

„Das wissen wir nicht einmal.“ Meinte Twilight „Vielleicht wurde es gut durchgeplant, nur erinnern wir uns nicht mehr daran.“

„Vielleicht, aber in dem Fall hätten wir ja einige Stunden lang warten können, bis der Plan ins Langzeitgedächtnis übergegangen wäre und beim Übergang in die Traumwelt nicht verpufft.“

„Es kann aber auch gut sein, dass es überhaupt gar keinen Plan gab.“ Meinte Rainbow Dash „Immerhin passiert so etwas nicht jeden Tag und außerdem in einer Welt, welche sich immer wieder verändern kann, wäre es nicht besonders hilfreich einen Plan auszutüfteln. Was wir wissen müssen wissen wir. Die Frage lautet jetzt nur noch: Wer ist die Anführerin? Ich würde sagen, diejenige welche uns in die Traumblasen bringen kann.“

Rainbow Dash blickte mit gespreizten Flügeln und einem triumphierenden Lächeln zu Twilight. Traumwelt hin oder her. Fliegen kann sie hier nicht, da es ihr nicht möglich war den Traum zu beeinflussen. Rainbow Dash wieder könnte die Ponys hinaufiegen, auch wenn es einige Zeit lang dauern würde.

„Kein Problem.“ Sagte das lila Einhornpony nur und lächelte selbstgefällig zurück, was Rainbow Dash ziemlich verwirrte.

„Wie? Was? Du kannst doch gar nicht fliegen.“

„Dann warte mal ab. Los kommt alle zu mir.“

Die fünf Ponys wussten nicht, was Twilight vorhatte, doch waren sie auch neugierig darauf, was nun passieren würde. Nach dem sie sich um Twilight versammelt hatten, erschuf diese eine lila farbige Blase um sich selbst und ihre neuen... Freunde. Und schon schwebte sie nach oben.

„Wie ist das möglich?“ fragt Rainbow Dash überrascht, doch war sie viel mehr über ihre Stimme überrascht „Und wieso ist meine Stimme plötzlich so hoch. Ich höre mich ja noch nerviger an wie Pinkie Pie.“

Twilight grinste triumphierend und erklärte dann ebenfalls mit einer viel zu hohen Stimme

„Ich habe die Blase mit Helium gefüllt.“